

Die früheren Jubiläumsfeiern an der Technischen Universität Graz 1861, 1911 und 1961

Wolfgang Wallner

Da der Unterricht an der k.k. Technischen Hochschule ohne jeden Zweifel auf die Stiftungsaktivitäten des Erzherzog Johann im Jahr 1811 zurückging, wurde das 100-Jahr-Jubiläum des Joanneums 1911 auch an der Hochschule festlich begangen, obwohl eine Hochschule im eigentlichen Sinn erst seit 1865 bestanden hat. Bereits zum 50-Jahr-Jubiläum des Joanneums 1861 hatte sich allerdings eingebürgert, nicht das Stiftungsdatum selbst (16. Juli), sondern das Datum der Überreichung der Stiftungsurkunde an die steirischen Stände (26. November) als Gründungstag zu feiern.

Über die Feierlichkeiten am 26. November 1861 berichtet Franz Ilwof, Honorar-Dozent der Technischen Hochschule und Verfasser zahlreicher historischer Schriften: „Fünfzig Jahre waren 1861 seit der Gründung des Joanneums verflossen. Zur Erinnerung an diesen hochwichtigen Akt wurde ein wenn auch bescheidenes, doch würdiges Fest gefeiert, an dem die Hörer der technischen Lehranstalt regsten Anteil nahmen. Sie veranlaßten am 26. Nov. 1861, wie der 50. Jahresbericht des Joanneums verzeichnet, in der Hof- und Domkirche einen feierlichen Dankgottesdienst, welchem nicht nur der hochlöbliche Landesausschuß, das Kuratorium und der Lehrkörper des Institutes, sondern auch die höchsten k. k. Zivil- und Militär-Autoritäten sowie die Professoren der k. k. Karl-Franzens-Universität und zahlreiche Teilnehmende aus allen Berufsklassen beiwohnten. Eine weitere Veranstaltung vereinigte die Hörer der Technik und Universität zu einem eigenen Abendfeste, bei welchem sich auch viele Professoren dieser Lehranstalten sowie andere ansehnliche Gäste einfanden.“

Die Hörer und ehemaligen Hörer der Technischen Hochschule waren auch die Träger der „Jahrhundertfeier der akademischen Technikerschaft“ 1911: Die Ver-

treter der Studierenden und des Absolventenvereines (Verband ehemaliger Grazer Techniker) stellten folgendes Festprogramm zusammen:

25. November 1911: Festvorstellung im Opernhaus (veranstaltet von den deutschen Studierenden der Technischen Hochschule) mit Tell-Ouvertüre von Rossini, einer Dichtung des Bibliothekars der Technischen Hochschule Dr. Emil Ertl sowie einer Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“.

27. November 1911: Festakt im (damals fast neuen) Stefaniensaal (veranstaltet vom Verband ehemaliger Grazer Techniker), Fackelzug zur Technischen Hochschule, Festkommers in der Industriehalle. Im Zuge dieses Festaktes wurde durch ehemalige Grazer Techniker über deren Verband die noch heute in Verwendung stehende Goldene Rektorskette gestiftet. Eine Besonderheit war, dass dieser Verband im Jahr 1887 auf Initiative von Professor Ferdinand Wittenbauer gegründet worden war, der 1911 als Rektor des Jubiläumsjahres als Erster die quasi von „seinem“ Verband gestiftete Kette tragen konnte.

In der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten 1961 konnte man sich einer gewissen Fortführung der Tradition von 1911 nicht entziehen: Festvorstellung im Opernhaus, Festakt im Stefaniensaal, Fackelzug durch die Grazer Innenstadt, großes Fest in den Sälen des Brauhauses Puntigam – allerdings ergänzt durch ein Vortragsprogramm, eine Gebäudeeröffnung und die Verteilung Goldener Diplome. Der Absolventenverband stiftete diesmal goldene Dekansketten und besorgte wieder die Publikationen.

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Hochschulwerdung der technischen Lehranstalt des Joanneums (Errichtung der Steiermärkischen Landschaftlichen Technischen Hochschule) 1965 wurde vom Absolventenverband das Zepter der TU Graz gestiftet, das seither bei allen akademischen Feiern verwendet wird. ■

